

Ernennungen

Mit Wirkung vom 1. Januar bestellte der Rektor den Einsatz von Prof. Dr. sc. Helmut Nimschowski als stellv. Direktor für Forschung der Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften. Gleichzeitig dankte er Prof. Dr. sc. Hans Kramer für seine in dieser Tätigkeit geleistete Arbeit. Mit Wirkung vom 31. Dezember 1976 bestellte er den Einsatz von Dr. Dr. Horst Mutscher als stellv. Direktor für Erziehung, Aus- und Weiterbildung des Instituts für Tropische Landwirtschaft und dankte Prof. Dr. sc. Gunter Franke für seine in dieser Funktion geleistete Arbeit.

Notizen

Sowjetischer Gast am IWR

(UZ-Korr.) Am Institut zur Weiterbildung der Russischlehrkräfte wurde im Dezember die Dekanin der Fernstudienfakultät des Puschkin-Instituts Moskau, Doz. T. A. Koroljowa. Vor den Hörern des 1. Vier-Monate-Lehrgangs hielt sie Vorlesungen zu aktuellen methodischen Fragen des Russisch-Unterrichts im Rahmen der fachsprachlichen Ausbildung.

Ihre besondere Aufmerksamkeit galt der Durchführung des Fernstudiums des Moskauer Instituts in der DDR. Mit der Leitung des IWR wurden die nächsten Schritte für die weitere Profilierung dieses neuen Weiterbildungsform besprochen.

Vereinbarung unterzeichnet

(UZ-Korr.) Im Dezember unterzeichneten die Direktoren der Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft der KMU und der Wissenschaftlichen Allgemeinbibliothek Suhl eine Vereinbarung über eine engere Zusammenarbeit. Die Sektion unterstützt den Praxispartner u. a. bei der Qualifizierung und Weiterbildung von Bibliothekaren und Kulturfunktionären, bei der Verbesserung der Literaturpropaganda sowie bei der theoretischen Verallgemeinerung von praktischen Ergebnissen auf dem Gebiet der Arbeit mit Belletristik, insbesondere der DDR- und Sowjetliteratur. Dabei können die Wissenschaftler ihre Forschungsergebnisse im lebendigen Meinungsaustausch mit den Partnern der kulturellen Praxis überprüfen, deren Anforderungen zugleich zu konzeptionellen neuen Überlegungen in der Lehre zwingen.

Promotionen

Promotion A

Bereich Medizin
Lothar Mauß und Volker Schlegel, Kollektivdissertation, am 17. Januar, 14.30 Uhr, Hörsaal des Pathologischen Instituts, Liebigstr. 26: Untersuchungen zum Ablauf der postischämischen Durchblutungsreaktion an der Skelettmuskulatur bei Hypertonikern und Normotonikern verschiedener Altersgruppen und Einflussfaktoren mittels Okklusivplethysmographie – Erarbeitung eines Ischämietestes.
Dirk Oehler, am 17. Januar, 15.15 Uhr, Hörsaal des Pathologischen Instituts, Liebigstr. 26: Das Verhalten der Leucinaminopeptidase beim Prostatacarcinom vor, während und nach der Therapie unter Berücksichtigung der Fibrolyse.
Marcela Strediecke, am 17. Januar, 16 Uhr, Hörsaal des Pathologischen Instituts, Liebigstr. 26: Der Einfluß der transkurulären subdiaphragmalen Vagotomie bei binomien und kombinierten Magenoperationen auf die Eiweißverwertung und Aminosäureabsorption im Vergleich zur Magenresektion und zu magengesunden Probanden.

Sektion Physik

Wolfgang Meier, am 11. Januar, 14 Uhr, im Theoretischen Hörsaal der Sektion Physik, 701, Linnéstr. 5: Studien von Oberflächenzuständen adsorbierter Olefine mit Hilfe der 13C-NMR-Spektroskopie.
Helmar Lorenz, am 11. Januar, 16.15 Uhr, im Seminarraum 225 der Sektion Physik, 701, Linnéstr. 5: Änderungen der molekularen Beweglichkeit und der Mikrostruktur von Li-⁶-Polybutadien durch Schwefel-Vernetzung.
Wolfgang Holdt: Betrachtungen zur praktischen Wirksamkeit von ausgewählten digitalisierten Beschleunigerverfahren.
Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin
Paul Trixa: Die Ingenieurbildung für den Agrarbereich im staatsmonopolistischen Kapitalismus in der BRD.

Trauer um NPT Prof. em. Dr. sc. Heinz Such

Nachruf des Zentralkomitees der SED

Am 28. Dezember 1976 verstarb unser Genosse Prof. Dr. Heinz Such im Alter von 66 Jahren. Mit ihm verliert die Partei einen Genossen, der von früher Jugend an seine ganze Kraft dem Kampf der Arbeiterklasse gewidmet hat.

Nachruf der SED-Kreisleitung und des Rektors der Karl-Marx-Universität

Am 28. Dezember 1976 verstarb nach kurzer schwerer Krankheit unser Genosse Prof. em. Dr. sc. Dr. hc. Heinz Such. Wir verlieren mit ihm einen der Partei treu ergebenen, stets einsatzbereiten und kämpferischen Genossen und einen hervorragenden Rechtswissenschaftler.

Dem Sohn einer Arbeiterfamilie, der in der revolutionären Arbeiterbewegung organisiert war, wurde im Jahre 1933 wegen seiner politischen Einstellung und Arbeit verwehrt, das Studium der Rechtswissenschaften zu beenden.

Nach der Befreiung unseres Volkes vom Faschismus stellte er schon im Sommer 1945 seine Kraft in den Dienst der antifaschistisch-demokratischen Neuordnung. Nach Teilnahme an der Überführung des Leipziger Versicherungswesens in Volkseigentum wirkte er aktiv im Rahmen der antifaschistischen Studentengruppe für die Wiedereröffnung der Leipziger Universität. Er schuf auf diese Weise selbst mit die Voraussetzungen, um sein 1933 abgebrochenes Studium 1946 abschließen zu können. Gegen den Widerstand reaktionärer Kräfte des Lehrkörpers wurde er zum Lehrbeauftragten für Zivilrecht an der damaligen Juristenfakultät berufen.

Sein gesamtes Leben als Forscher und Hochschullehrer hat Genosse Heinz Such mit der unmittelbaren politischen Tätigkeit verbunden. Er setzte sich 1945/46 mit ganzer Kraft für die Vereinigung der beiden Arbeiterparteien ein, nahm an der Gründung der SED-Betriebsgruppe der Universität teil, gehörte ihrer ersten Leitung an und hatte seit dem wiederholt wichtige Funktionen in unserer Kreisparteiorganisation bekleidet.

dazu beigetragen, eine neue Generation von Juristen für unseren Arbeiter-und-Bauern-Staat auszubilden und zu erziehen. Als Ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften der DDR und durch seine wissenschaftlichen Arbeiten, insbesondere auf dem Gebiet des Zivil- und Wirtschaftsrechts, erwarb er sich große Anerkennung. Partei und Regierung haben seine

verdientvolle Arbeit mit hohen staatlichen Auszeichnungen gewürdigt.

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands würdigt unser Genosse Prof. Dr. Heinz Such stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Zum Ablaben des hervorragenden Wissenschaftlers kondolierte auch die Bezirksleitung Leipzig der SED.



und Massenbewerber sozialistischer Juristen bei. Auch durch Behauptung vieler Doktoranden und im Rahmen anderer Formen der Kadrentwicklung half er, führende Kräfte für Partei, Staat, Wirtschaft und Wissenschaft heranzubilden.

Durch eine vielfältige Vortragstätigkeit und Redaktionsarbeit – er war unter anderem lange Jahre Mitglied des Redaktionskollegiums der Zeitschriften „Vertragsrecht“ und „Wirtschaftsrecht“ – leistete er einen wesentlichen Beitrag, Rechtskenntnisse zu verbreiten, die Rechtsarbeit in der Praxis zu qualifizieren und damit die sozialistische Gesetzlichkeit zu festigen.

Als langjähriger Präsident des Schiedsgerichts der Kammer für Außenhandel und als Mitglied des Kollegiums des Staatlichen Vertragsgerichts nahm er aktiv Einfluss auf die unmittelbare Anwendung des Rechts in der Praxis, die Analyse seiner Wirksamkeit und seine Weiterentwicklung.

Als Ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften der DDR, Mitglied wissenschaftlicher Räte an der Akademie und beim Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen sowie als Mitglied des Wissenschaftlichen

Rates, Dekan für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften und Mitglied des Senats der Karl-Marx-Universität hat er viel zur Förderung von Forschung, Lehre und Hochschulwesen auch weit über sein eigenes wissenschaftliches Fachgebiet hinaus beigetragen.

Unser Staat hat sein unermüdetes, schöpferisches Wirken mit hohen Auszeichnungen, darunter der Nationalpreis, der Vaterländische Verdienstorden in Gold und der Ehrentitel „Verdienter Wissenschaftler des Volkes“, gewürdigt.

Heinz Such wird in dem von ihm geschaffenen wissenschaftlichen Werk und in den Leistungen seiner Schüler fortleben.

Fortleben wird sein Vorbild an Treue zur Sache der Arbeiterklasse und unserer marxistisch-leninistischen Partei, sein Vorbild an Einsatzbereitschaft, Schöpferkraft und rastloser Aktivität.

Fortleben wird in der Erinnerung der aufrichtigen, bescheidenen, kameradschaftlichen und immer optimistisch-heiteren Freunde und Genossen.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Vierter Platz für Basketball

Beim traditionellen Basketball-Turnier der Herren um den Wanderpokal des Präsidenten der Akademie der Wissenschaften der DDR, welches vom 13. bis 17. Dezember in Berlin stattfand, belegte DDR-Meister HSG Karl-Marx-Uni den vierten Platz. Die Messestädter, die auf die bewährten Stützen Prall, Hinzler und Adam verzichteten mußten, zeigten in allen Spielen hervorragenden kämpferischen Einsatz und erzielten gegen internationale Spitzenmannschaften ausgezeichnete Ergebnisse.

KMU Leipzig-Slavia Sofia	73:67
KMU Leipzig-Vidacoan Szekesfehervar	76:72
KMU Leipzig-Stadnuwahl Bukarest	86:97

Die Punkte für Leipzig erzielten: Knaul 70, Flau 54, Jahn 44, Höhne 30, Meister 14, Müding 13 und Dick 10.

Turnierendstand:

1. Slavia Sofia
2. AdW Berlin
3. Bukarest
4. KMU Leipzig
5. Szekesfehervar

Uni-Sport

Bronze für Turnerinnen

(UZ-Korr.) Die 1. Damenmannschaft der Sektion Turnen konnte sich über Bezirks- und Gruppenausweise (jeweils 2. Platz) für das FDGB-Pokalturnier in Cottbus qualifizieren. Hier belegte sie in der Erwachsenen-Klasse II hinter Lok Cottbus und der DHK Leipzig einen sehr guten 3. Platz.

Ihre Leistungsstabilität unterstrichen die Turnerinnen der KMU auch beim erstmals durchgeführten DDR-offenen Mannschaftswettkampf um den Wanderpokal des Rektors der HAW Weimar mit einem 2. Platz (von 13 HSG/FSG-Frauenmannschaften).

FDGB-Bezirkspokal an HSG KMU

Als Abschluß und Höhepunkt des Sportjahres 1976 fand Ende Dezember das Finale um den FDGB-Bezirkspokal im Volleyball statt.

Bei den Herren konnte sich unsere III. Mannschaft, die auch den Stamm der Studentenwahl bildet, für diese Endrunde qualifizieren. Um den Einzug ins Finale hatten wir uns mit der BSG Traktor Zschepplin auseinandersetzen. Nachdem in der Zwischenrunde gegen den gleichen Gegner nur ein mühevoller 2:1-Sieg gelang, schlopfte unsere Mannschaft diesmal alle Möglichkeiten, vor allem in Angriff und in der Blockarbeit, gut aus und so geriet der 3:0 (7, 7, 10) Sieg nie in Gefahr.

So endete das Pokalfinale 2:1 (13, 13, 10, 7) für die HSG-Uni III, die damit nach dem Bezirksvizemeisterstitel 1975 und dem 3. Platz der Bezirksmeisterschaft 1976 einen weiteren Erfolg für unsere Universität erringen konnte.

M. Pfeifer

Glückwünsche

Prof. Dr. Heiser 70 Jahre

Am 1. Januar feierte Genosse Prof. Dr. Heiser seinen 70. Geburtstag. Anlässlich dieses Jubiläums übermittelte die SED-Kreisleitung ein vom 1. Sekretär Walfried Welkert unterzeichnetes Glückwunschsreiben, in dem es unter anderem heißt:

„... In Deiner mehr als 30jährigen Zugehörigkeit zur Partei der Arbeiterklasse hast Du stets konsequent für die Realisierung der Beschlüsse unserer Partei gekämpft... Seit 1963 kommst Du Dein in der Praxis erworbenes großes Wissen auf dem Gebiet der Finanzökonomie in verschiedenen Bereichen der KMU und als Außenstellenleiter Leipzig der Hochschule für Ökonomie Berlin zahlreichen Fernstudenten erfolgreich vermittelt. Als ein Genosse, dessen Handeln stets vom Klassenstandpunkt der Arbeiterklasse bestimmt wird, hast Du nicht nur die Studierenden zu sozialistischen Persönlichkeiten gefordert, sondern warst auch Deinen Genossen und Kollegen immer ein Vorbild an Einsatzbereitschaft, methodisch-pädagogischem Geschick, Überzeugungskraft und Prinzipienfestigkeit. Selbst nach Deiner Emeritierung ührest Du nicht nur zahlreiche ge-

sellschaftliche Funktionen weiter aus, sondern stellst auch Deine Kenntnisse und Erfahrungen der KMU als Kranken- und Urlaubsvertretung zur Verfügung.

Wir möchten Dir heute nicht nur für Deine Tätigkeit als sozialistischer Lehrer und Erzieher an der Karl-Marx-Universität danken, sondern vor allem für Deine Arbeit als Mitglied der Kreisrevisionskommission der SED-Kreisleitung KMU, der Du seit ihrem Bestehen ungetrennt durch Deine konsequente Parteilichkeit, Dein großes Fachwissen, Deine reichen Lebenserfahrungen und Dein hohes Pflichtbewußtsein hast Du mit dazu beigetragen, die Arbeit der Kreisrevisionskommission auf ein höheres Niveau zu heben, so daß sie immer besser die Kontrolle über die Einhaltung des Statuts und der Beschlüsse unserer Partei an der Karl-Marx-Universität ausübt...“

Die Universitätsbuchhandlung informiert

Gesellschaftswissenschaften
Fabianke/Thal
Geschichte der politischen Ökonomie – Leitfadern
Verlag Die Wirtschaft Berlin 1976, 234-Seiten, kartoniert, 11,50 Mark
Aufgabensammlung Statistik für Hoch- und Fachschulen
Mit ausführlichen Lösungswegen
Verlag Die Wirtschaft Berlin 1976, 175 S., kartoniert, 7,70 Mark
Die russische Sprache der Gegenwart Bd. 2 Morphologie
VEB Verlag Enzyklopädie Leipzig, 2. durchgeseh. Aufl. 1976, 223 S., Leinen, 22 Mark
Die Kunst des Vortrags
Uranis Verlag Leipzig/Jena Berlin, 2. Aufl. 1976, 148 S., Broschur, 3,80 Mark
Klix
Psychologische Beiträge zur Analyse kognitiver Prozesse
VEB Deutscher Verlag der Wissenschaften Berlin 1976, 314 S., Broschur, 11,90 Mark
Recht im Alltag
Verlag für die Frau, Leipzig 1976, 331 S., Leinen, 9,20 Mark

Lehrbuch Bodenrecht
Staatsvertrag der DDR Berlin 1976, 763 S., Leinen, 36 Mark
Lexikon der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution
VEB Bibliographisches Institut Leipzig 1976, 352 S., Leinen, 18 Mark
Naturwissenschaften
Bartsch
Mathematische Formeln
VEB Fachbuchverlag Leipzig, 13. Aufl. 1976, 510 S., PVC-Einband, 9,90 Mark
Fittkau
Kompendium der organischen Chemie
VEB Gustav Fischer Verlag Jena, 3. neu bearb. Aufl., 1976, 248 S., PVC-Einband, 17 Mark
Stadtbücherei für Lehrer
Tübner
Elektrozitätslehre
VEB Deutscher Verlag der Wissenschaften Berlin 1976, 253 S., Broschur, 19,80 Mark, Dautcourt
Relativistische Astrophysik
Wissenschaftliche Taschenbücher Akademie Verlag Berlin, 2. bearb. Aufl., 1976, 201 S., Brosch., 12,80 Mark



Redaktionskollegium: Dr. Uwe Fischer (verantwortlicher Redakteur); Helmut Rason (stellv. verantw. Redakteur); Gudrun Schauluß, Redakteur; Dr. Walter Anders, Dr. Uwe Bolster, Dr. Siegfried Gitter, Dr. Henry Gronnisch, Dr. E. Michael Biggerfritz, Dr. Günter Kätzsch, Dr. Wolfgang Kleinwächter, Gerhard Mithow, Dr. Hansjörg Müller, Manfred Neuhaus, Jochen Schlevoigt, Dr. Karlo Schröder, Dr. Wolfgang Weiler.

Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Dunder“, III 18 138, Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenznummer 65 des Rates des Bezirkes Leipzig.

Anschrift der Redaktion: 701 Leipzig, Ritterstraße 8-10 (Geschwister-Scholl-Haus).

Postfach 920, Telefon 7 19 74 50/60.
Bankkonto: 5622-32-530000 bei der Stadtpostkasse Leipzig. Erscheint wöchentlich.